



Schiedel **PRIMA PLUS**

Das Edelstahl-Einsatzrohr
mit Multifunktion

**Schiedel. Der Name
für jedes Kaminsystem!**

Führend in der Schweiz –
für Kamine aus Profilkераmik,
Edelstahl und Kunststoff.

Fast jeder neue Wärmeerzeuger erfordert eine genau abgestimmte Abgasanlage.

Moderne Wärmeerzeuger erfüllen die Anforderungen, die Umweltschutz und der Wunsch nach Energieeinsparung stellen.

Sie zeichnen sich aus durch

- hohe Wirkungsgrade
- optimierte Feuerungstechnik
- modulierende Betriebsweise
- optimale Energieausnutzung.

Hierdurch bedingt ergeben sich

- geringe Abgasmassenströme
- hohe CO₂-Gehalte
- niedrige Abgastemperaturen
- schwankende Abgastemperaturen
- hohe Wasseranteile im Abgas.

In dieser Entwicklung liegt die Ursache für die ständig steigende Zahl der Schäden an alten massiven Kaminen, deren Querschnitte für die neuen Wärmeerzeuger meist zu gross sind. Um diesen Gegebenheiten Rechnung zu tragen, müssen moderne Abgasanlagen nachfolgende Kriterien erfüllen:

- schnelle Aufheizung des Systems
- kondensatdichte Ausführung
- druckdichte Ausführung (bei Überdruck)

Deshalb muss bei jeder Planung von Abgasanlagen eine genaue Querschnittsbemessung nach EN 13384 erfolgen, um Schäden am Wärmeerzeuger, am bestehenden Kamin oder der neuen Abgasanlage zu verhindern.

Das SCHIEDEL Abgassystem PRIMA PLUS erfüllt die vorgenannten Anforderungen vollkommen und besteht aus einem korrosionsfesten Spezialedelstahl mit der Materialqualität 1.4404.

Serienmässig ist das System PRIMA PLUS in zwei Wanddicken lieferbar.

Im Durchmesserbereich 80–350 mm mit 0,6 mm Wanddicke.

Im Durchmesserbereich 150–600 mm mit 1,0 mm Wanddicke.

Das Abgassystem PRIMA PLUS erfüllt alle Anforderungen, die durch die moderne Heiztechnik gestellt werden.

Es ist

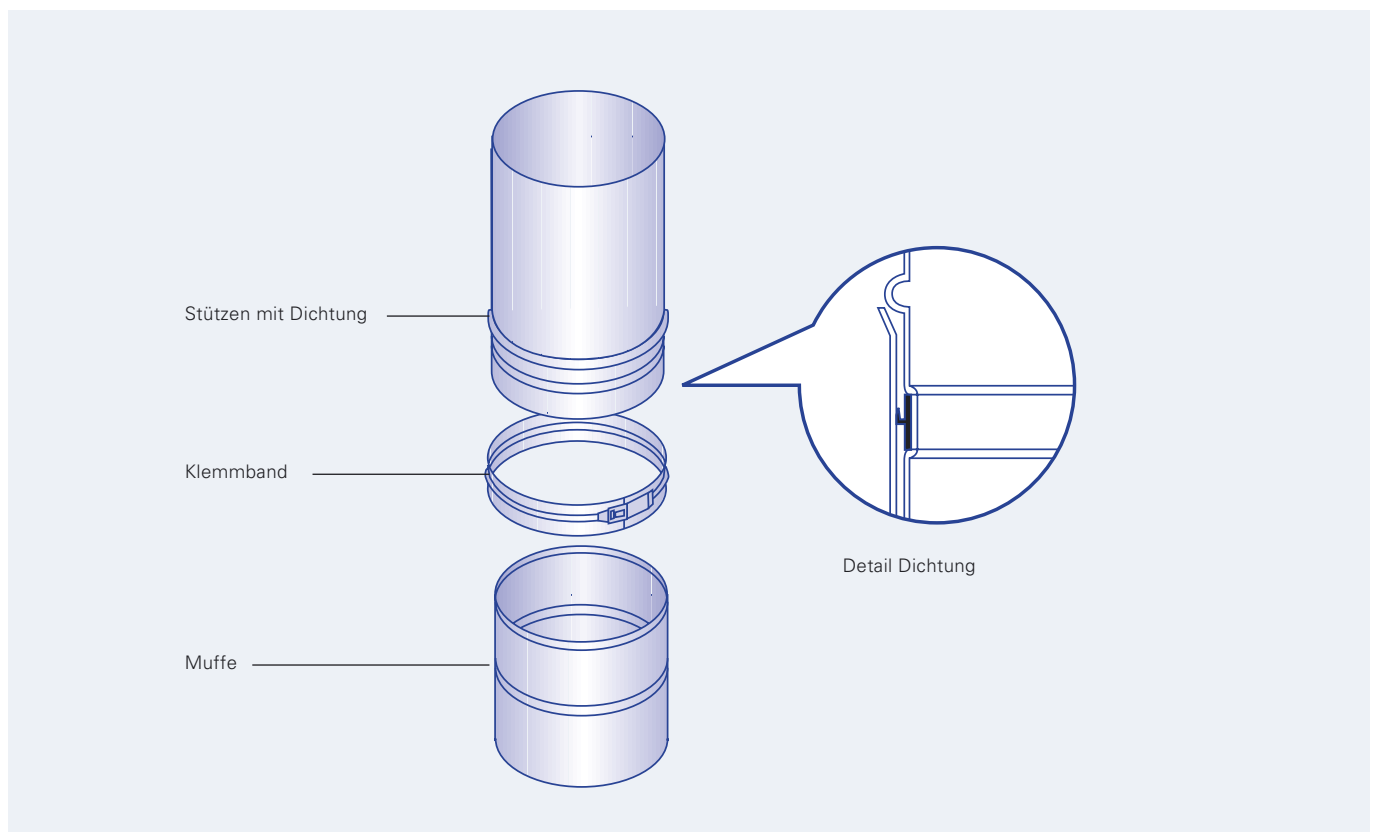
- kondensatdicht
- feuchteunempfindlich
- druckdicht.

Die einzelnen Bauelemente sind plasmastumpfnahgeschweisst und mit Steckendmuffenverbindung ausgeführt.

Zur Sicherung der einzelnen Bauteile dient ein speziell ausgeführtes Klemmband.

Die Druckdichtigkeit des Systems wird durch eine in der Sicke eingebaute Dichtung erreicht.

Die universelle Einsetzbarkeit des Systems SUPRA, die einfache Handhabung und die hohe Qualität der Systemkomponenten lassen keine Wünsche offen.



Edelstahleinsatzrohr-System PRIMA PLUS 0,6 mm											
Typ = Innendurchmesser	[mm]	80	100	113	130	150	180	200	250	300	350
Aussendurchmesser (Sicken)	[mm]	95	115	128	145	165	195	215	265	315	365
Materialqualität		1,4404									
Querschnittsfläche	[cm ²]	50	79	100	133	177	254	314	491	707	962
Gewicht	[kg/m ¹]	1,3	1,6	1,8	2,0	2,5	2,9	3,2	4,0	4,7	5,5
Brennstoffe		Öl / Gas / Festbrennstoffe									
max. Abgastemperatur	[°C]	ohne Dichtung 400°C / mit Dichtung 200°C									
Betriebsweise		Unterdruck / Überdruck (200 Pa)									
Zulassung	VKF-Nr.	Z 13001 / Z 14507									
Güteüberwachung		MPA NRW Nr. 139950									

Edelstahleinsatzrohr-System PRIMA PLUS 1,0 mm									
Typ = Innendurchmesser	[mm]	180	200	250	300	350	400	500	600
Aussendurchmesser (Sicken)	[mm]	195	215	265	315	365	415	515	615
Materialqualität		1,4404							
Querschnittsfläche	[cm ²]	254	314	491	707	962	1257	1963	2827
Gewicht	[kg/m ¹]	4,7	5,3	6,6	7,9	9,2	10,5	13,1	15,8
Brennstoffe		Öl / Gas / Festbrennstoffe							
max. Abgastemperatur	[°C]	ohne Dichtung 400°C / mit Dichtung 200°C							
Betriebsweise		Unterdruck / Überdruck (200 Pa)							
Zulassung		Z 13001 / Z 14507							
Güteüberwachung		MPA NRW Nr. 139950							

Maximale Aufbauhöhe (in mm)

Für das **System PRIMA PLUS 0,6 mm** kann mit und ohne Dämmschale eine maximale Aufbauhöhe von **30 m** ohne Zwischenstütze für alle Längenelemente und Formteile angesetzt werden.

Bei Aufbau ohne und mit () Dämmschale auf Abstützungen/Halterungen sind folgende max. Aufbauhöhen einzuhalten:

Grundplatte / Stützplatte: 30 (15)

Zwischenhalterung: 30 (15)

Stützfuss für Winkel 85°: 20

Max. Aufbauhöhen (in m) des **Systems PRIMA PLUS 1,0 mm** bei bestimmten Bauteilen für den weiteren Aufbau von Längenelementen ohne und mit () Dämmschale.

Typ = Innendurchmesser		180	200	250	300	350	400	500	600
Reinigungs-/Revisionselement	[mm]	73 (46)	71 (45)	65 (41)	59 (37)	53 (36)	46 (32)	34 (20)	22 (13)
T-Stück 85°	[mm]	73 (46)	71 (45)	65 (41)	59 (37)	53 (36)	46 (32)	34 (20)	22 (13)
Längenelement	[mm]	78 (49)	75 (47)	70 (44)	65 (41)	58 (38)	53 (34)	42 (26)	31 (18)
Länge mit Ablassschlaufen	[mm]	70 (43)	68 (42)	63 (38)	58 (36)	53 (33)	47 (28)	37 (23)	27 (16)
Zwischenhalterung	[mm]	43 (28)	41 (26)	38 (24)	34 (22)	30 (19)	26 (17)	18 (12)	11 (7)
Grundplatte / Stützplatte	[mm]	30 (19)	30 (19)	30 (19)	30 (19)	30 (19)	30 (19)	30 (19)	30 (19)

Das System PRIMA PLUS ist vom Deutschen Institut für Bautechnik Berlin (DIBT), bauaufsichtlich begutachtet und durch die VKF in der Schweiz zugelassen.

Z 14507
Querschnittsverminderung trocken, für Öl, Gas und Festbrennstoffe

Z 14507
Abgasleitung im Unterdruck, feuchteunempfindlich, bis 400°C, für Öl und Gas

Z 13001
Abgasleitung im Unterdruck / Überdruck, bis 200°C, mit Dichtung, für Öl und Gas

Z 13001
LAS im Unterdruck, feuchteunempfindlich, für Öl und Gas

Anlagenbeispiele

1 Schiedel PRIMA PLUS-System für Querschnittsverminderungen für trockene und kondensierende Betriebsweise

Querschnittsverminderungen müssen nach den Anforderungen in den Zulassungen durchgeführt werden. Bei Gasfeuerungen der Art D₃ (LAS) ist der Querschnitt nach den Schiedel-Bemessungstabellen zu bestimmen.

2 Schiedel PRIMA PLUS-System als Abgasleitung für Sanierung und Neubau

Abgasleitungen können mit Brennwert- und NT-Wärmeerzeugern im Unter- oder Überdruck betrieben werden.

Beim Einbau von PRIMA PLUS-Abgasanlagen sind die Normen, Brandschutzvorschriften und baulichen Auflagen zu beachten.

Nachstehend einige Auszüge hieraus:

- PRIMA PLUS-Abgasleitungen, die in Gebäuden Geschosse überbrücken, müssen in eigenen Schächten mit einer Feuerwiderstandsdauer von min. 60 Min. (in eingeschossigen Gebäuden min. 30 Min.) angeordnet sein. Im Aufstellraum der Feueranlage ist eine Verkleidung der Abgasanlage nicht erforderlich (sofern kürzer als 1,5 m).
- Bei Installation in einem Schacht muss dieser belüftet werden (Brennwert).
- Bei Überdruckbetrieb müssen Abgasleitungen, die nicht in Schächten verlegt werden, in dauernd belüfteten Räumen liegen (z. B. Zuluftöffnung vom Freien mit $A_{\min.} = 150 \text{ cm}^2$). Für die Hinterlüftung sind fol-

gende Abstände erforderlich:

- 20 mm bei quadratischen und rechteckigen Schächten.
- 30 mm bei runden Schachtquerschnitten.

Schächte, in die Abgasanlagen des PRIMA PLUS-Systems eingebaut werden, sollten min. 30 mm grösser sein als der Innendurchmesser des PRIMA PLUS-Systems.

Wir empfehlen, vor Baubeginn mit dem zuständigen Kaminfegermeister Kontakt aufzunehmen.

3 Schiedel PRIMA PLUS-System für waagrechte Abgasführung

Bei der Erstellung der Abgasanlage zwischen Wärmeerzeuger und senkrechtem Teil der Abgasanlage sind die baurechtlichen Bestimmungen zu beachten.

- Abgasleitungen für Öl- und Gasfeuerung beginnen am Abgasstutzen des Wärmeerzeugers und enden über Dach.

Gemäss Gesetz müssen Abgasleitungen nach VKF zugelassen sein!

4 Schiedel PRIMA PLUS-System für Be- und Entlüftungsanlagen

Das PRIMA PLUS-System kann für Be- und Entlüftungsanlagen eingesetzt werden.

Für die Bemessung von Lüftungsanlagen in Gebäuden sind die einschlägigen technischen Regeln zu beachten, z.B.

- VDI-Lüftungsregeln – DIN 1946, DIN 18017.

Für Zu- und Abluftanlagen in Heizräumen sind die baulichen Vorschriften zu beachten.

5 Schiedel PRIMA PLUS-System für LAS-Anlagen (Luft-Abgas-System)

Das System eignet sich für den Einsatz als konzentrisches Luft-Abgas-System für alle raumluftunabhängigen Wärmeerzeuger.

Die Gestaltung des Systems hat nach den in der Zulassung enthaltenen Bestimmungen zu erfolgen. Wenn Sie LAS-Anlagen einsetzen, informieren Sie sich bitte direkt bei Schiedel über Ausführung und Bemessung.

Möglichkeiten und Vorteile von Schiedel-LAS sind:

- Anwendung bei Sanierung und im Neubau
- Anschluss von Gasgeräten der Art C₄ sämtlicher Hersteller
- Anschluss von Brennwertfeuerungen
- Bemessung nach Tabellen oder speziellen Nachweisblättern.

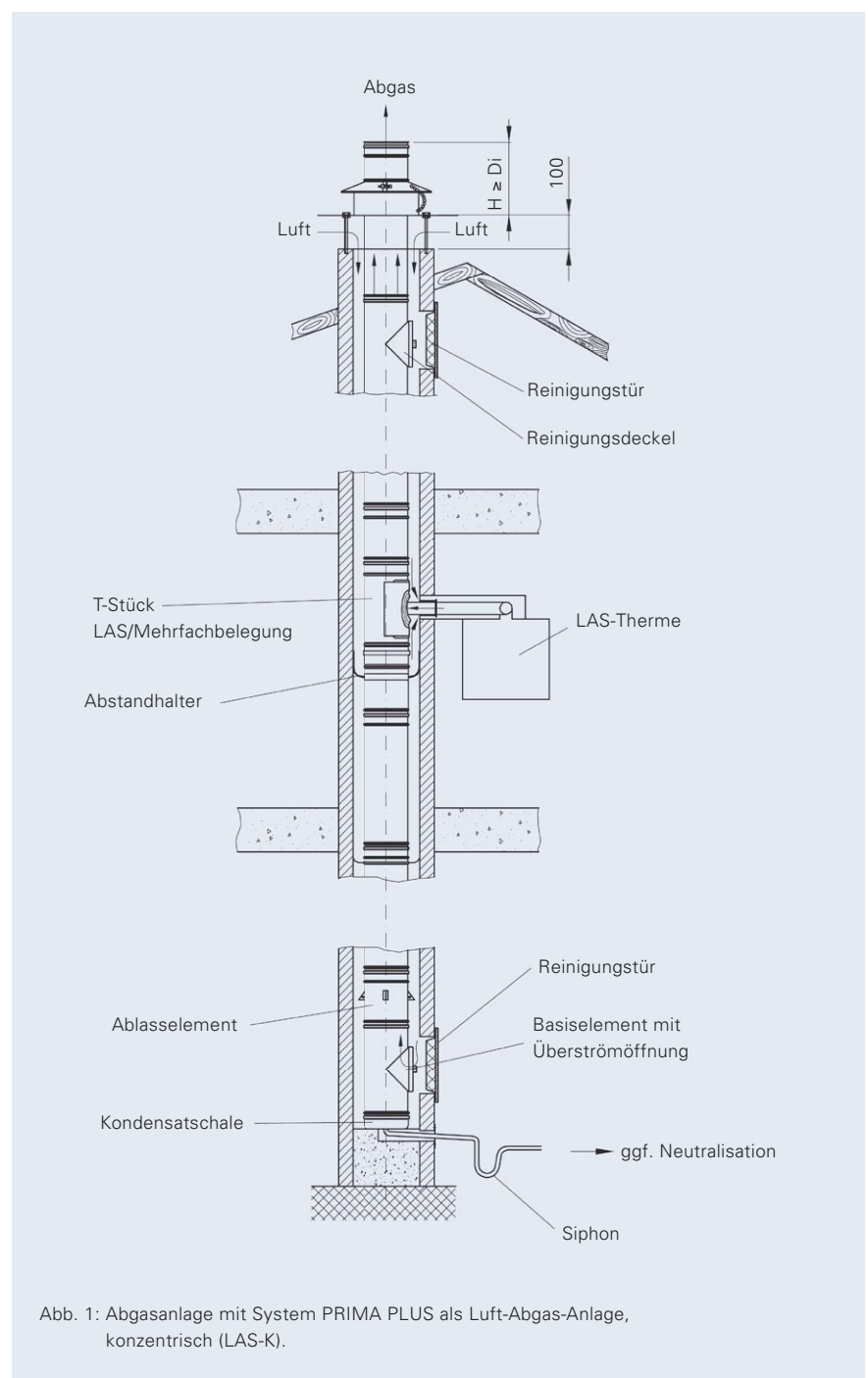
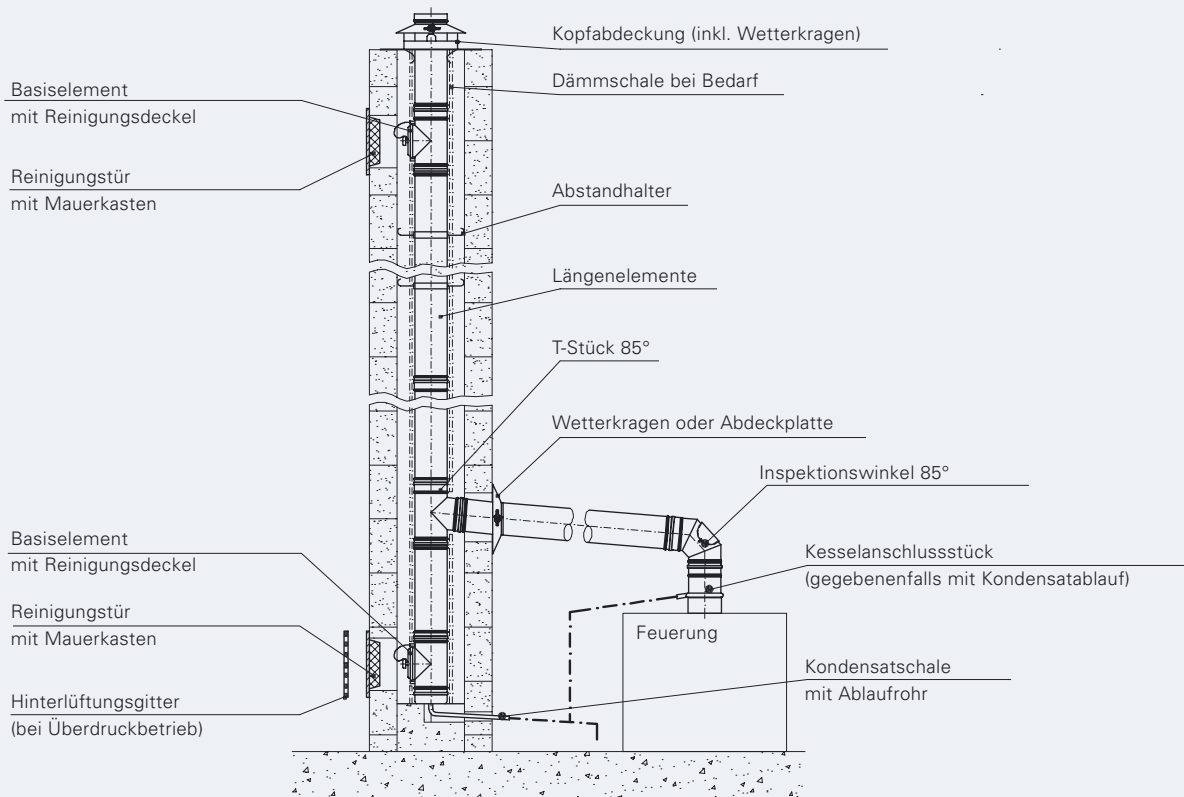


Abb. 1: Abgasanlage mit System PRIMA PLUS als Luft-Abgas-Anlage, konzentrisch (LAS-K).

Abb. 2: Abgasanlage aus Edelstahl, System PRIMA PLUS, für Über- oder Unterdruckbetrieb, feuchteunempfindliche, kondensierende Betriebsweise



Achtung: Bei Überdruckbetrieb Dichtringe einplanen!

Abb. 3: Abgasanlage aus Edelstahl, System PRIMA PLUS, Festbrennstoff

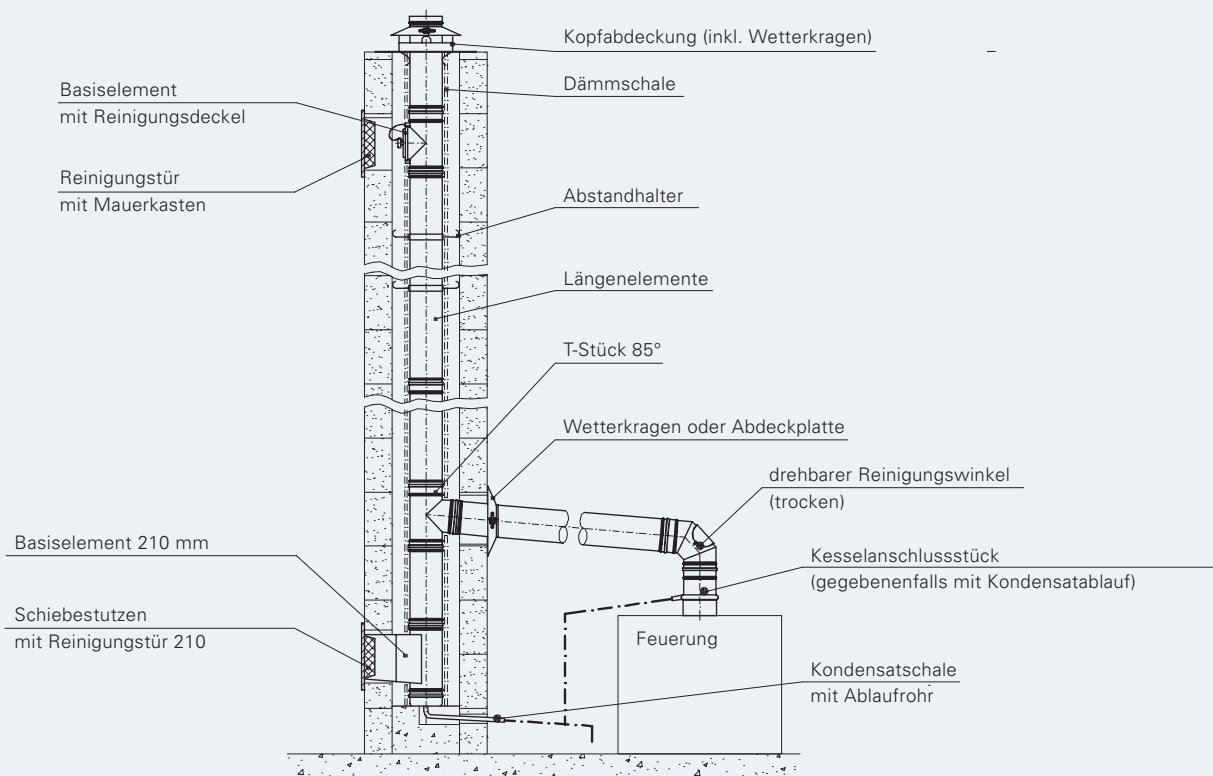
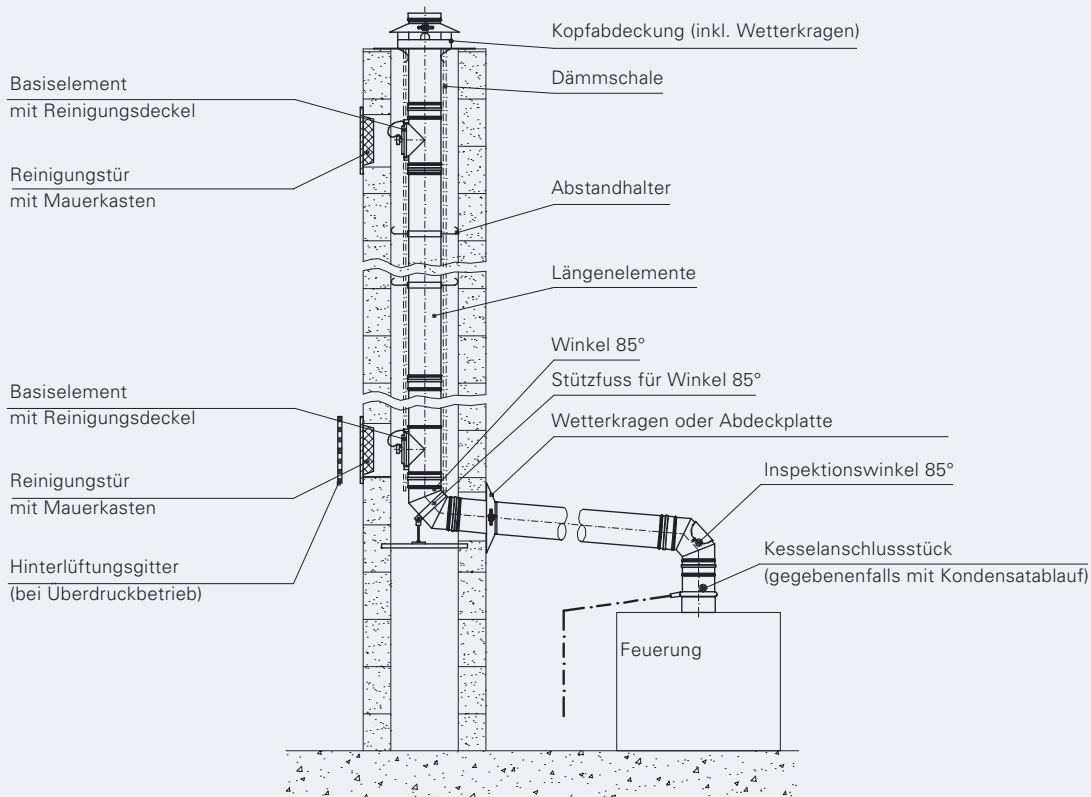
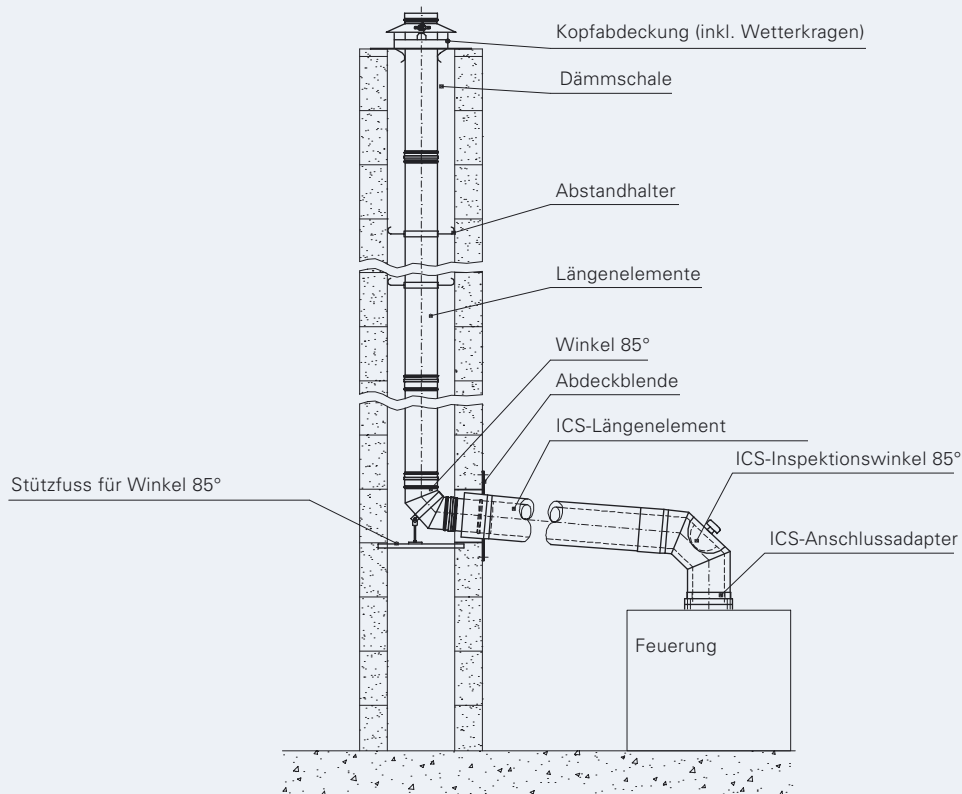


Abb. 4: Abgasanlage aus Edelstahl, System PRIMA PLUS, für Überdruck bei kondensierender Betriebsweise



Achtung: Bei Überdruckbetrieb Dichtringe einplanen!

Abb. 5: Abgasanlage aus Edelstahl, System PRIMA PLUS im Schacht und ICS in Verbindungsleitung



1 Aufbau des PRIMA PLUS-Systems bei Schachtmontage

1.1 Allgemeines

Soll die Abgasanlage als Abgasleitung im Überdruck betrieben werden, so ist pro Kupplung ein Dichtring einzukleben.

Bei rechteckigen Schächten können im 113–200 mm auch ovale Längenelemente verwendet werden. Diese sind mit einem Übergangsstück rund–oval mit den runden Formteilen zu verbinden.

Zu der Kopfabdeckung ist dann der entsprechende ovale Wetterkragen zu bestellen.

Der Einsatz einer Dämmschale ist optional.

1.2 Abstützung

Beim Aufsetzen der Kondensatschale auf die Kaminsohle ist ein Schlitz für den Ablauf der Kondensatschale erforderlich.

Erfolgt der Übergang vom waagrechten Teil der Abgasanlage in den senkrechten Teil mit einem Winkel 85° (siehe Abb. 5, Seite 7), so kann der Winkel 85° im Schacht mit dem Stützfuss für Winkel 85° oder mit der Zwischenhalterung befestigt werden.

Anfallendes Kondensat ist nach den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

1.3 Reinigungs-/Inspektionselement

Es stehen drei Bauteile für diese Anwendung zur Verfügung:

- Basiselement mit Reinigungsdeckel (alle Anwendungen)
- Revisionselement (Überdruck, bis 200°C)
- Basiselement 210 (Festbrennstoffe).

1.4 Eintritt in den senkrechten Teil

Hier stehen ein T-Stück 90° und ein T-Stück 45° serienmässig zur Verfügung.

Bei den Durchmessern 130 und 150 mm kann der Anschluss mit Hilfe eines Basiselementes und einem einzusteckenden T-Anschluss mit Dichtring erstellt werden. (Vorteil: Bauteil kann mit abgelassen werden).

1.5 Längenelemente/Abstandhalter

Die Längenelemente werden in der Regel an einem Längenelement mit Ablassschlaufen abgelassen.

Es stehen Längen mit 1000, 500 und 200 mm zur Verfügung.

Die Rohrsäule muss im Schacht min. alle 5 m mit Abstandhaltern geführt werden.

1.6 Zwischenstützen

Bei Überschreiten der max. Aufbauhöhen (siehe Tabelle, Seite 3) muss das Gewicht der Rohrsäule mit einer Zwischenhalterung abgefangen werden (zur Aufnahme der Dehnung Schiebeelement und Dichtungssatz NT vorsehen).

1.7 Klemmbänder/Dichtringe

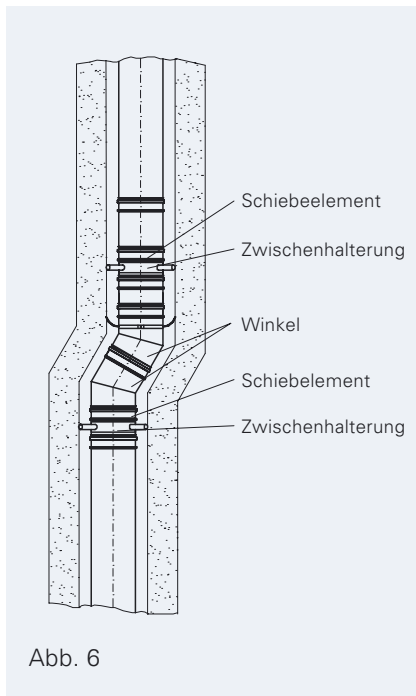
Im senkrechten Teil der Anlage sollten Klemmbänder als zusätzliche Sicherung mit eingebracht werden, im waagrechten Teil müssen immer Klemmbänder eingebaut werden.

Dichtringe müssen nur bei Überdruckanlagen eingebaut werden und sollten eingeklebt sein.

1.8 Schrägführung

Schrägfürungen sollten gemäss Abb. 6 ausgeführt werden, um die freie Ausdehnung der Rohrsäule zu gewährleisten.

Gegebenenfalls ist eine Reinigungsöffnung vorzusehen.



1.9 Kopfabdeckung

Der Schacht wird mit der Kopfabdeckung mit Wetterkragen abgedeckt, so dass eine Hinterlüftung der Abgasanlage gewährleistet ist.

Zur Abdichtung zwischen Kopfabdeckung und Schacht kann das «Dichtset Kopfabdeckung» verwendet werden.

1.10 Wärmedämmung

Falls nach EN 13384 erforderlich, wird die Dämmschale eingebracht.

1.11 Waagrechte Abgasanlage

Für diesen Leitungsabschnitt steht eine ganze Reihe von sinnvollen Zubehörteilen zur Verfügung.

- Bögen starr
- Drehbare Winkel
- Inspektionselement
- Kesselanschluss mit/ohne Kondensatablauf
- Element mit Kondensatablauf
- Element mit Messöffnung
- Reduzierungen
- Erweiterungen.

1.12 Zugregler

Das Basiselement mit Zugbegrenzer kann bei Unterdruck-Abgasanlagen zur Reduzierung der Zugverhältnisse eingebaut werden.

1.13 LAS-Anlagen

Für dieses Anwendungsgebiet sind spezielle Bauteile im Lieferprogramm enthalten.

- Überströmöffnung/
Überströmelement
- T-Stück
Mehrfachbelegung
- Abdeckplatte LAS.

1.14 Kaskade

Der Anschluss der Geräte erfolgt über T-Stück 45°-Kaskade und Kesselanschluss-Kaskade, die gerätespezifisch erstellt werden.

Die kompletten Unterlagen des SCHIEDEL-Lieferprogramms finden Sie unter www.schiedel.ch zum Downloaden im Internet.

Pos.	lfd.m	Ausschreibung Bauvorhaben: _____	Einzelpreis	Gesamtpreis
		<p>Schiedel PRIMA PLUS, universell einsetzbares Edelstahlrohrsystem: Industriell gefertigte, allgemein zugelassene, einwandige, starre Abgasanlage, in Elementbauweise, aus korrosionsfestem, hochwertigem Edelstahl, Werkstoff-Nr. 1.4404.</p> <p>Die Längenelemente sind laser-/plasmageschweisst, alle Formteile dichtgeschweisst, gebeizt und passiviert.</p> <p>Die Verbindungen der Rohrelemente und -formteile erfolgen durch Steckenden und angeformten, leicht aufgetulpten Muffen mit jeweils einer eingeformten Sicke zur Stabilität, Begrenzung der Einschublängen und Kapillarunterbrechung. Eine zusätzliche Sicke in den Muffen dient der Aufnahme von Speziallippendichtungen zur Abdichtung der Verbindungen bei kondensierender Betriebsweise und Überdruck mit Abgastemperaturen bis 200°C.</p> <p>Die Bauelemente des Abgas-Systems unterliegen einer Güteüberwachung durch eine Materialprüfanstalt und sind aufgrund der Produkthaftung mit dem Hersteller-Label gekennzeichnet.</p> <p>Die Abgasanlage ist: <input type="checkbox"/> mehrfach belegt <input type="checkbox"/> einfach belegt und auszuführen:</p> <p><input type="checkbox"/> als Einsatzrohr für mehrschalige Hauskamine mit äusseren Schalen <input type="checkbox"/> für trockenen Betrieb, Zulassungs-Nr. Z 14507 <input type="checkbox"/> als feuchteunempfindliches Einsatzrohr, bis 400°C, Zulassungs-Nr. Z 14507 <input type="checkbox"/> als Abgasleitung bis 200°C, druckdicht, Zulassungs-Nr. Z 13001 <input type="checkbox"/> im Gleichstrom, im Gegenstrom aussen angebaut <input type="checkbox"/> als Luft-Abgas-Kaminsystem <input type="checkbox"/> konzentrisch parallel</p> <p>Die Ausführung und Montage des Abgassystems muss den gesetzlichen Anforderungen und Normen entsprechen. Für die jeweilige Anwendung ist die entsprechende Bauart-Zulassung zu beachten.</p> <p>Eine Querschnittsbemessung ist nach EN 13384 oder mit den in der Zulassung enthaltenen Auslegungstabellen zu erstellen.</p> <p>Schiedel Abgasanlage, Typ PRIMA PLUS, Ø _____mm <input type="checkbox"/> PRIMA PLUS, 0,6 mm <input type="checkbox"/> PRIMA PLUS, 1,0 mm bestehend aus:</p> <p>_____ m Abgasanlage, einschliesslich aller Formteile, Halterungen, Klemmbänder und Dichtungen (falls erforderlich) usw.</p> <p>_____ m¹ Schiedel Spezial-Wärmedämmschale DS</p> <p>_____ Sack Schiedel Spezial-Wärmedämmwolle (10 kg)</p> <p>Schiedel-waagrechte Anschlussleitung, Typ PRIMA PLUS, Ø _____mm <input type="checkbox"/> PRIMA PLUS, 0,6 mm <input type="checkbox"/> PRIMA PLUS, 1,0 mm bestehend aus:</p> <p>_____ m¹ waagrechte Anschlussleitung einschliesslich aller Formteile, Klemmbänder und Dichtungen (falls erforderlich) usw.</p> <p>Gesamtpreis für Material, Lieferung ohne Montage:</p> <p>Hersteller: Schiedel Kaminsysteme AG Badstrasse 38, CH-5312 Döttingen Tel. 056 268 00 00, Fax 056 268 00 01 E-Mail: info@schiedel.ch</p> <p>Liefernachweis: _____ _____ _____ _____</p>		

Zur Querschnittsberechnung (EN 13384-1)

 Für Offertstellung

Anfragender					
Adresse			Tel.		Stempel
			Fax		
Ansprechpartner			Geodätische Höhe _____ m		
Projektbezeichnung					
Wärmeerzeuger					
Hersteller					
Typ					
	Volllast	Teillast			
Wärmeleistung			kW	Gebläsebrenner	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Feuerungsleistung			kW	Brennstoffart	<input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/> Flüssiggas
Wirkungsgrad			%		<input type="checkbox"/> Erdgas <input type="checkbox"/> Kohle
Abgastemperatur			°C		<input type="checkbox"/> Koks <input type="checkbox"/> Holz
Abgasmassenstrom			g/s	Zuluftführung über	<input type="checkbox"/> Fugen
CO ₂ -Gehalt			%		<input type="checkbox"/> Öffnung ins Freie
Verfügbarer Förderdruck			Pa		<input type="checkbox"/> Ringspalt (raumluftunabhängig)
Notwendiger Förderdruck			Pa		
Abgasstutzen			mm		
Waagrechte Abgasanlage (Verbindungsleitung)					
Gestreckte Länge			m	Nebenluftvorrichtung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wirksame Höhe			m	Kondensatentsorgung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
System/Bauart	<input type="checkbox"/> PRIMA PLUS			Umlenkung	<input type="checkbox"/> Winkel 85°/90° _____ Stück
	<input type="checkbox"/> ICS				<input type="checkbox"/> Winkel 45° _____ Stück
	<input type="checkbox"/> sonstiges:				<input type="checkbox"/> Winkel 30° _____ Stück
Isoliert	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Isolationsstärke: _____ mm				
Senkrechte Abgasanlage					
Gestreckte Länge			_____ m	<input type="checkbox"/> im Gebäude	<input type="checkbox"/> an der Aussenwand
Wirksame Höhe			_____ m	Vorhandener Schacht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Anteil im Kaltbereich (z.B. Dachboden)			_____ m	<input type="checkbox"/> gemauert, mit Wandstärke	_____ mm
Anteil im Freien			_____ m	<input type="checkbox"/> senkrecht	<input type="checkbox"/> geschleift: 2x _____ °
Eintritt der Verbindungsleitung in die senkrechte Abgasanlage mit			<input type="checkbox"/> Winkel 85° <input type="checkbox"/> Winkel 45°	Innenmasse	<input type="checkbox"/> eckig: _____ x _____ mm
			<input type="checkbox"/> Winkel 85° <input type="checkbox"/> Winkel 45°		<input type="checkbox"/> rund: _____ mm
Zwischenreinigung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Erforderlicher Wandabstand	_____ mm
Nebenluftvorrichtung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Dachneigung	_____ °
Winddruck an der Mündung					
Höhe h der Schornsteinmündung zum First			_____ m		
Horizontaler Abstand d zur Dachhaut			_____ m		
Dachneigung			_____ °		
Zuluftöffnung auf gleicher Dachseite wie der Kamin			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Küstenregion			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Zur Querschnittsberechnung (EN 13384-1)

 Zur Offertstellung

Anfragender		
Anschrift	Tel.	Stempel
	Fax	
Ansprechpartner		
Projektbezeichnung	Geodätische Höhe _____ m	

Wärmeerzeuger

Anzahl der Feuerungen: _____ Stück (bei mehr als 4 Feuerungen bitte Zusatzblatt verwenden)

Hersteller

Typ	1. Feuerung		2. Feuerung		3. Feuerung		4. Feuerung	
	Volllast	Teillast	Volllast	Teillast	Volllast	Teillast	Volllast	Teillast
Wärmeleistung kW								
Feuerungsleistung kW								
Wirkungsgrad %								
Abgastemperatur °C								
Abgasmassenstrom kg/s								
CO ₂ -Gehalt %								
Notwendiger Förderdruck Pa								
Abgasstutzen-Ø mm								

 Gebläse ja nein

Waagrechte Abgasanlage

Das Anschlusszubehör muss vom Feuerungshersteller bezogen werden!

Senkrechte Abgasanlage

Höhe über oberster Feuerungen _____ m

Höhe über der untersten Feuerung _____ m

Anteil im Kaltbereich _____ m

Anteil im Freien _____ m

 Vorhandene Schacht ja nein

 gemauert, mit Wangenstärke in mm

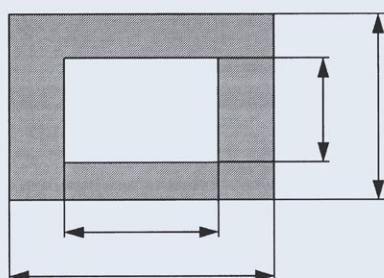
 senkrecht geschleift _____ m

 Abmessung innen eckig ___ x _____ mm

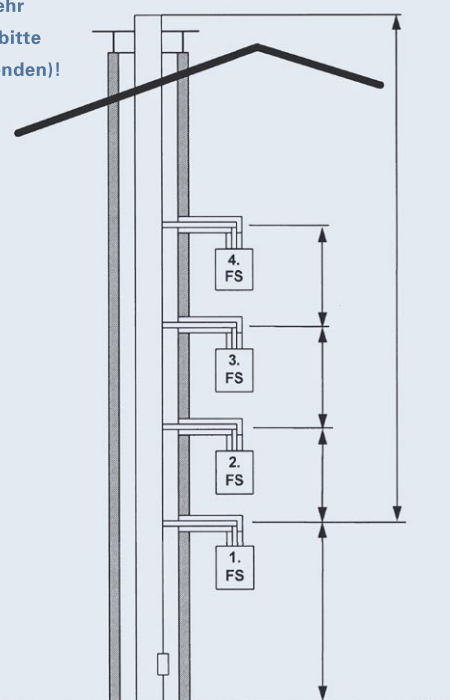
 rund: Ø _____ mm

 Zwischenreinigung ja nein

Die Abdeckplatte LAS-K wird entsprechend den örtlichen Gegebenheiten gefertigt. – Bitte nachfolgend die Schachtmasse eintragen.




Abstand zwischen den Feuerungen in Skizze eintragen! (bei mehr als 4 Feuerungen bitte Zusatzblatt verwenden)!



Art	Doppelwandiges Abgassystem	Einwandiges Abgassystem	Abgas-Schalldämpfer
Typ	ICS	PRIMA PLUS	AS
Innenrohr			
Material	1.4404	1.4404	1.4404
Wandstärke [mm]	ab 0,6	0,6 (Ø 60 – 350 mm) 1,0 (Ø 180 – 600 mm)	
Aussenrohr			
Material	1.4301 / Kupfer	—	1.4404
Wandstärke [mm]	0,6	—	
Dämmung			
Material	Mineralfaser	Dämmschale	wahlweise
Stärke [mm]	ab 25	Mineralwolle ab 25	Mineral-/ Edelstahlwolle
Durchmesserbereich Innen [mm]	80 – 705	80 – 600	80 – 600
Gewicht [kg/m]	4,5 – 33,6	1,0 – 15,8	
Max. Abgastemperatur Dauerbetrieb [°C]	400 (ohne Dichtung) 200 (mit Dichtung)	400 (ohne Dichtung) 200 (mit Dichtung)	400 (ohne Dichtung) 200 (mit Dichtung)
Ausbrenngeprüft [°C]	1,000 (ohne Dichtung)	1,000 (ohne Dichtung)	1,000
Mögliche Betriebsweise (geprüft)	trocken/feucht Unter-/Überdruck	trocken/feucht Unter-/Überdruck	trocken/feucht Unter-/Überdruck
Max. Überdruck [Pa]	200	200	200
Brennstoff	Öl/Gas/Festbrennstoff	Öl/Gas/Festbrennstoff	Öl/Gas
Zulassung/Prüfzeugnis VKF-Nr., Klassifizierung nach EN 1443	Z 14403 Z 14404	Z 14507 Z 13001	
Güteüberwachung		319950	
Qualitätsmanagement	ISO 9001-2000		
Typische Einsatzbereiche	Abgasanlagen innen und aussen angebaut, Abgasleitungen für NT- und Brennwärtekessel, Industrie und Gewerbe, freistehende Anlagen, Lufterhitzer, Verbindungsleitungen, Backstrassen, Trocknungsanlagen, Kläranlagen, Dachheizzentralen ...	Abgasanlagen innen und aussen eingebaut, feuchteunempfindliches Einsatzrohr zur Querschnittsverminderung bestehender Kamine (auch für feste Brennstoffe), Abgasleitungen für NT- und Brennwärteleitungen...	Waagrechter oder senkrechter Teil der Abgasleitung, auch in Kompaktbauweise zur Reduzierung des Luftschalls hinter der Feuerung, projektbezogene Einzelfertigung gemäss Frequenzanalyse möglich...

Bitte nehmen Sie mit
uns Kontakt auf.

Ein Unternehmen von  **LAFARGE**
ROOFING

**Schiedel
Kaminsysteme AG**

Badstrasse 38
CH-5312 Döttingen
Tel. 056 268 00 00
Fax 056 268 00 01
info@schiedel.ch
www.schiedel.ch

**Schiedel Canaux de fumée SA
Bureau de suisse romande**

rue de l'Arc-en-Ciel 12
1030 Bussigny-près-Lausanne
Tel. 021 803 60 01
Fax 021 803 60 05
info@schiedel.ch
www.schiedel.ch